

"Warum man Gedichte analysiert"

Beitrag von „Nastavník“ vom 8. Oktober 2015 23:19

Zitat von neleabels

Ich finde den Austausch sehr interessant - allerdings beschäftigen sich all die Texte und Beispiele mit der Frage, warum Poesie eine tolle Sache ist und man sich unbedingt damit beschäftigen sollte; das ist ja auch eine Meinung, die ich uneingeschränkt unterschreibe!

Aber die Frage, warum man Gedichte analysiert, ist ja eine ganz andere. Und ich vermute, dass die Lerner den Unterschied auch sehen. Für mich persönlich habe ich zwar einige Rationalisierungen hergestellt, warum man denn nun diese seltsame und lebensferne Textsorte "Gedichtanalyse" beherrschen sollte, aber so richtig zufriedenstellend begründen kann ich das nicht - zumindest nicht ehrlich vor mir selbst.

Ich weiß letztlich nicht, warum die Schule verlangt, dass man Gedichte analysiert.

Ich denke, dass man zu dem Urteil "Poesie ist eine tolle Sache" eigentlich erst kommen kann, wenn man "Poesie" auch analysiert (hat). Denn wie willst du eine These wie "Poesie ist wertvoll" vertreten, wenn du keine rationalen Argumente für die These anbringen kannst. Die kannst du meines Erachtens aber erst formulieren, wenn du "Poesie" analysiert hast.

Hm, weiß nicht, ob ich meinen Gedanken richtig rüberbringe. Zweiter Versuch: Wenn man über ein Gedicht sprechen will, muss man irgendeine Art von Verständnis dieses Gedichts haben. Zu sagen "Ich weiß zwar nicht, worum es in diesem Gedicht geht, aber der Inhalt sagt mir nicht zu." oder "Ich weiß zwar nicht, wie das Gedicht aufgebaut ist, aber die Komposition ist sehr gelungen." ist widersprüchlich.

Ich will gar nicht in Abrede stellen, dass es auch spannende und sinnvolle, kreative Zugriffe auf Gedichte gibt, aber auch die zielen irgendwie auf ein (wenn auch intuitives) Verständnis ab.

Analyse würde ich als Überprüfung eines (Vor-)verständnisses sehen, oder als Bewusstmachen/Klären des eigenen Verständnisses eines Gedichts. Sich Rechenschaft ablegen über das eigene Verstehen.

Und genauso, wie man kein Interesse an unbegründeten Vorurteilen haben sollte, sollte man auch kein Interesse an unbegründeten Urteilen/Thesen über Gedichte haben.

Deswegen Analyse. Wie exzessiv man das im Unterricht betreibt, steht auf einem anderen Blatt. Aus meiner Erfahrung heraus kann ich sagen, dass es immer wieder Schüler/Kurse gibt, denen das wirklich liegt.